INVEST
123 Invest Unternehmensgruppe

Monatsbericht

Oktober 2017

123 Invest Unternehmensgruppe
Finanzpolitische und aktuelle Marktentwicklung

Monatsbericht Oktober 2017

Vorwort

Nachdem der DAX von Anfang bis Mitte Oktober auf seinem hohen Niveau um die 13.000 Punktemarke stagnierte, konnte er bis zum Ende des Monats Oktober wiederholt auf ein neues Allzeithoch von 13.255 Punkten steigen. Tagesaktuell notiert der deutsche Aktienindex jedoch wieder unterhalb von 13.000 Punkten, nachdem er zwischenzeitlich auf bis 13.518 Punkten gestiegen ist.

Obwohl die globalen Indizes weiterhin Rekorde brechen, weisen die Währungspaare nach wie vor eine höhere Volatilität auf. Die konstante, aber charttechnisch unspektakuläre Entwicklung der Aktien resultiert aus den anhaltend positiven Ergebnissen und Berichten der Unternehmen. Es geht dort konstant nach oben, viel Bewegung ist für die Indizes dabei aber nicht übrig.

Wenn Sie unseren Newsletter online nachlesen möchten, finden Sie diese Möglichkeit im Blog unter http://blog.1-2-3-invest.de.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!
Ihr Team Investor Relations

Wichtige Neuigkeiten

Unser Blog auf blog.1-2-3-invest.de

Folgen Sie uns auf Twitter: @123investgmbh

Finanzpolitische und aktuelle Marktentwicklung

Globale Finanzmärkte (Allgemein)

Die globalen Aktienindizes konnten ihre Rallye im Oktober fortführen und die Kursgewinne des Vormonats weiter ausbauen. Die Gewinne sind in erster Linie starken Unternehmensdaten zu verdanken. So konnten 78% der 354 Unternehmen aus dem S&P 500 Index, die ihre Zahlen zum 3. Quartal vorlegten, die Gewinnerwartungen übertreffen.

Aufgrund der Bekanntgabe der EZB, die ihr Anleiheankaufprogramm vorerst fortzuführen plant, stiegen die Kurse in Europa. Der EURO STOXX – Index 50 wuchs um 2,2% und der marktbreitere STOXX Europe 600 konnte ebenfalls 1,8% zulegen.

Die Börsen der asiatischen Schwellenländer gerieten wieder in Aufruhr. Nach der Seitwärtsphase im September, setzte der dynamische Aufwärtstrend, der zu Jahresanfang zu beobachten war, wieder ein. So konnte sich der MSCI Far East ex Japan-Index um 3,9% lokaler Währung verteuern.

Die robuste Konjunkturentwicklung der regional dominierenden Volkswirtschaft China wirkte sich auch diesen Monat unterstützend auf die asiatischen Aktienmärkte aus. Das BIP im 3. Quartal 2017 stieg um 6,8% im Jahresvergleich.

Europäische Finanzmärkte

Der spanische Aktienmarkt wird weiterhin von der politischen Situation beeinflusst. Nach Erklärung der Rechtswidrigkeit der Unabhängigkeitsabstimmung in Katalonien durch das Verfassungsgericht, stimmte der spanische Senat mit großer Mehrheit für die Absetzung der Regionalregierung. Im Zuge dessen, verlor der IBEX 35 in der ersten Woche im Oktober 4%, konnte sich jedoch erholen und notierte zum Monatsende mit einem Zuwachs von 1,4%.

Währungen

Der seit Januar 2017 andauernde Aufwärtstrend des EUR/USD scheint nach Erreichung des letzten Hochs am 08. September 2017 bei 1,2093, zumindest aus charttechnischer Sicht, eine längere Korrektur zu erfahren. Ob sich der Kurs des Euros auch zukünftig weg von der Parität zum USD entwickeln wird oder ob seine aktuelle Korrektur zu einem richtigen Abwärtstrend führt, ist mitunter von der zukünftigen europäischen Zinspolitik abhängig. Die europäische Zentralbank hat deutlich gemacht, dass QE (quantitative easing/ Quantitative Lockerung) noch bis September 2018 läuft und sich gleichzeitig die Option eingeräumt, den Zeitraum jederzeit zu verlängern. Die Wahrscheinlichkeit, dass die EZB bis Ende 2018 den Leitzins erhöht, ist derweilen daher sehr gering. Anfang 2017 lag die Wahrscheinlichkeit aus unserer Sicht noch bei nahezu 100%. Dies mindert die Erwartungen der Anleger an einen langfristig stärkeren Euro.

Edelmetalle

Der Goldpreis befand sich am Monatsende auf nahezu dem gleichen Kurs wie zu Beginn des Oktobers, nachdem er in der Zwischenzeit leicht anstieg. Aktuell notiert er aktuell bei 1.270 USD. Der gleichbleibende Preis könnte ein Indiz für eine Verunsicherung mancher Marktteilnehmer sein, die sich trotz weltweit steigender Börsen, absichern wollen. Silber folgt einer ähnlichen Bewegung wie Gold. Die Edelmetalle sind am Scheideweg. In Zukunft könnten sich hier bei nochmals steigender Volatilität interessante Handlungsspielräume ergeben.

„Die politischen Krisen der letzten Monate scheinen sich im Oktober abgebaut zu haben. Hat die Wirtschaft nun „freie Bahn“?

Deutsche Aktienmärkte

Analyse-Flash

Diese Aktie bewegt

Der traditionsreiche Batteriekonzern Varta AG (WKN: A0TGJ5 / ISIN: DE000A0TGJ55)

Der „Neuling“ im XETRA, die Varta AG mit Sitz in Ellwangen, kam am 19. Oktober 2017 an die Börse.

Zum Hintergrund: Varta gehört zu dem Schweizer Industriekonzern Montana Tech Industries und wurde unter diesem neu strukturiert.

Die Varta AG besteht aus den zwei Tochtergesellschaften Varta Microbattery GmbH und Varta Storage GmbH.

Seit dem 19. Oktober 2017 stieg die Aktie nun bereits um 8,5% (Stand: Mitte November 2017). An Kraft scheint es der Aktie daher zunächst einmal nicht zu mangeln. Wir sind gespannt, mit welcher „Power” es hier weitergeht.

Finanzpolitische und aktuelle Marktentwicklung - Deutschland und Rentenmärkte

Deutsche Aktien und Indizes

Zum Abschluss des Monats Oktober notierte der DAX mit 13.255 Punkten um 3,33 Prozent höher als im Vormonat. MDAX und TecDAX wuchsen auch jeweils um 2,5 bzw. 4,6 Prozent. Die Wirtschaft wächst schneller als erwartet und die Unternehmen melden gute Zahlen. Erst sah es so aus, als ob eine Seitwärtsphase den Monat dominieren würde, bevor die EZB wichtige Impulse setzte indem sie bekanntgab, ihr Anleiheankaufprogramm vorerst fortzusetzen.

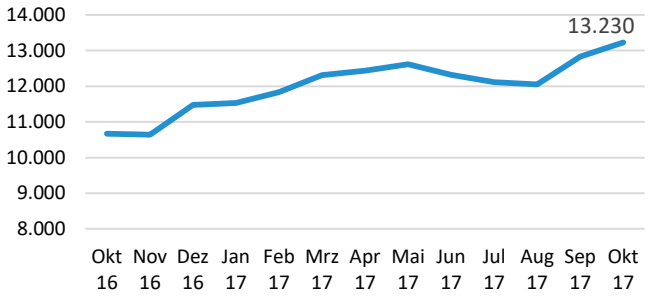
Neben konjunkturellen und (geld-)politischen Nachrichten, bestimmten auch einzelne Unternehmensmeldungen das Marktgeschehen. Die Deutsche Bank legte in ihrer Quartalsberichterstattung ein überraschend positives Ergebnis vor. Weil das Geldhaus seine Ausgaben durch anhaltende Umstrukturierungen erheblich senken konnte, fiel der Nettogewinn im dritten Quartal mehr als doppelt so hoch aus wie der im Vorjahr. Im operativen Geschäft jedoch geht es für die Deutsche Bank indes kaum voran: Der Umsatz lief hier im dritten Quartal weiter zurück. Marktteilnehmer honorierten das gute Ergebnis deshalb nicht. Auf Monatssicht gaben die Aktien von Deutschlands größtem Geldhaus 4,2 Prozent nach.

Rentenmärkte

Die Perspektive auf Steuerreformen und die Aussicht auf eine, im Rahmen zahlreich neu zu vergebener Stellen, künftig eher restriktivere Fed, führten am amerikanischen Anleihemarkt zu leichten Verlusten. In Europa wird die EZB ihr Anleiheankaufprogramm zwar ab Januar reduzieren, dieses aber womöglich noch sehr lange am Laufen halten. Zinserhöhungsfantasien wurde eine klare Absage erteilt. Die Märkte tendierten freundlich.

Chartentwicklung

Börsenentwicklung DAX
monatl. Schlusskurse



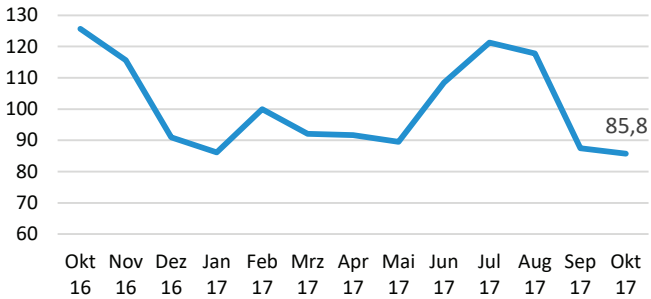
Deutscher Aktienindex (DAX)

Nachdem der DAX im letzten Monat auf ein neues Allzeithoch von 13.255 Punkten stieg, hat er inzwischen eine Korrekturphase begonnen. Aktuell muss konstatiert werden, dass die letzten Handelswochen nur mit geringen Handelsvolumen einhergingen. Die Chancen für mehr Volatilität, wie wir sie im September beobachten konnten, scheinen derzeit wieder etwas abgeflacht. Aus diesem Grund warten Investoren aktuell auf neue Impulse.

Volatilität

Auch im Oktober war eine höhere Volatilität nur im Bereich der Devisenmärkte, insbesondere beim GBP erkennbar. Das allgemeine Niveau bewegt sich im Vergleich zu den Vorjahren dennoch in einem relativ niedrigen Bereich. Auch bei den globalen Aktienmärkten fehlt trotz der häufigen Kursanstiege der nötige Antrieb für eine höhere Volatilität. Einzig der IBEX 35 (spanischer Leitindex) steigerte seine Volatilität.

Volatilitätsindex DAX
monatl. Durchschnitt



Finanzpolitische und aktuelle Marktentwicklung - Kursentwicklungen (September 2017)

Börsenentwicklung

	Änderung	Schlusskurs	Volatilität
Top Indizes			
DAX	+3,12%	13.229,60	85,75
Dow Jones	+4,34%	23.377,20	91,43
Euro Stoxx50	+2,20%	3.673,95	25,30
S&P 500	+2,22%	2.575,26	9,75
Währungen			
EUR/USD	-1,41%	1,1650	78,60
EUR/CHF	+1,56%	1,1616	60,20
EUR/GBP	-0,57%	0,8768	67,70
Rohstoffe			
Gold	-1,11%	1.270,50	131,23
Platin	+1,00%	919,60	128,80
Brent Rohöl	+7,80%	60,94	121,26
Leitzins (EU)	0,00%	0,00%	0

Grundlage Volatilitätsmessung: Messung der durchschnittlichen täglichen Schwankungsbreite in den vergangenen 30 Tagen zum Monatsende.

Haftungsausschluss: Börsenkurse und andere Daten werden nur zu Ihrer persönlichen Information und nicht zum Zwecke des Handels zur Ver fügung gestellt. Es wird keine Haftung dafür übernommen, dass die dargestellten Informationen richtig und vollständig sind. Es besteht insbesondere keine Haftung für Maßnahmen oder Entscheidungen, die im Vertrauen auf die dargestellten Börsenkurse und Daten vorgenommen beziehungsweise getroffen werden.

Marktausblick und Prognose

Eine verstärkte Volatilität erleben wir bei den Währungen, sonst eher auf niedrigen Niveaus

Der deutsche Aktienindex DAX mit den 30 größten Unternehmen des Landes, konnte im Oktober einen deutlichen Zuwachs von 3,1 Prozent verzeichnen. Auch MDAX, TecDAX und SDAX konnten von Kursgewinnen zwischen 0,4 und 4,6 Prozent profitieren. Trotz dieser positiven Entwicklungen, bewegte sich die Volatilität der Indizes weiterhin auf verhältnismäßig niedrigem Niveau.

Ein Blick auf den Goldkurs verrät, dass der Abwärtstrend, der am 07. September 2017 eingeleitet wurde evtl. noch nicht vorbei ist. Zwar erholte sich der Markt Anfang Oktober und stieg wieder auf über 1.300 USD, fiel im Anschluss jedoch recht schnell wieder in Richtung des letzten Tiefpunktes. Aktuell notiert der Goldpreis bei ca. 1.278,5 USD. Angesichts der Tatsache, dass sich die Volatilität auf einem Sieben-Jahres-Tief befindet und die aktuelle Handelsspanne die engste seit 2013 ist, gehen auch wir davon aus, dass sich kurzfristig nicht viel daran ändern wird. Der Gold-Markt ist quasi in den „Schlafmodus“ gegangen.

Das größte Handelspotential bieten aktuell und nach wie vor die Devisenmärkte. Sie weisen im Verhältnis zum Großteil der übrigen Finanzmärkte eine erhöhte Volatilität auf und bilden auch aus chart-technischer Sicht interessante Marktbilder. Insbesondere der britische Pfund (GBP) zeigte sich diesen Monat wieder mit erhöhter Volatilität und interessanten Bewegungen. Hier sehen wir durchaus weitere spannende Tradingpotentiale und attraktive Handelschancen.

Ob die allgemeine Volatilität der Finanzmärkte insgesamt wieder steigt und mit mehr Dynamiken an den Märkten gerechnet werden kann, können wir aus derzeitiger Sicht nicht prognostizieren. Dies hängt sowohl von der Entwicklung der geopolitischen Lage, als auch von der zukünftigen internationalen Zinspolitik ab.

Ereignis des Monats

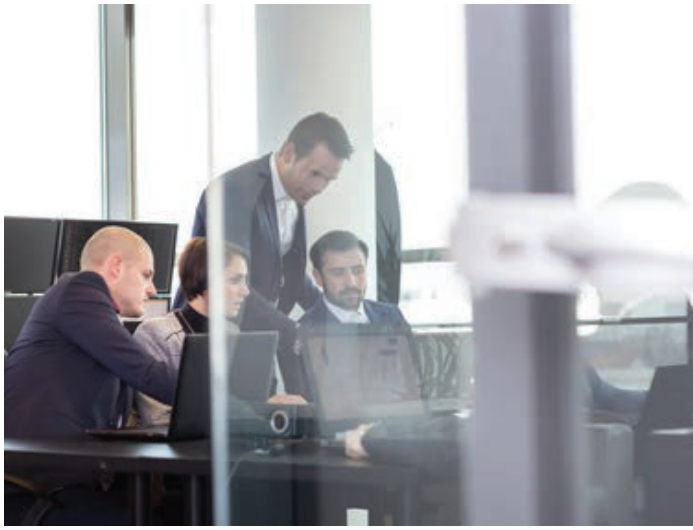
Unser Ereignis des Monats beschäftigt sich diesen Monat mit einer immer wiederkehrenden Besonderheit der Börse.

Der Anlass hierfür ist der Beginn der kalten Jahreszeit: Im Laufe der Jahrzehnte konnte man an der Börse vermehrt eine sogenannte Herbstrallye beobachten.

Würde man am ersten Handelstag im Oktober eine größere Summe zum Beispiel auf einen DAX-Indexfonds setzen, diesen bis Silvester behalten und ihn dann wieder verkaufen, ergäbe dies eine lohnenswerte Wertsteigerung. Im Mittel kam über alle guten und schlechten Jahresendphasen in den Jahren 1987 bis 2016 eine Rendite von 7,2 Prozent dabei heraus. Eine schöner Zuwachs, der den hypothetischen Anlegern außerdem eine Teilnahme in den restlichen 3 Quartalen erspart hätte und unterm Strich ein positiveres Ergebnis erzielt hätte.

Natürlich kann auch hier niemand mit Sicherheit sagen, wann eine solche Rallye kommt oder eben ausbleibt. Spannend ist dennoch, dass sich dies wiederholt beobachten lässt.

100% Leidenschaft für den algorithmischen Finanzmarkthandel



HERAUSGEBER

123 Invest GmbH
Investor Relations
Stadttor 1
40219 Düsseldorf

Telefon 0211 - 247 933 64
Telefax 0211 - 247 933 69

Investor Relations

www.1-2-3-invest.de
ir@1-2-3-invest.de

Kostenlose Hotline

0800 / 123 825 0